



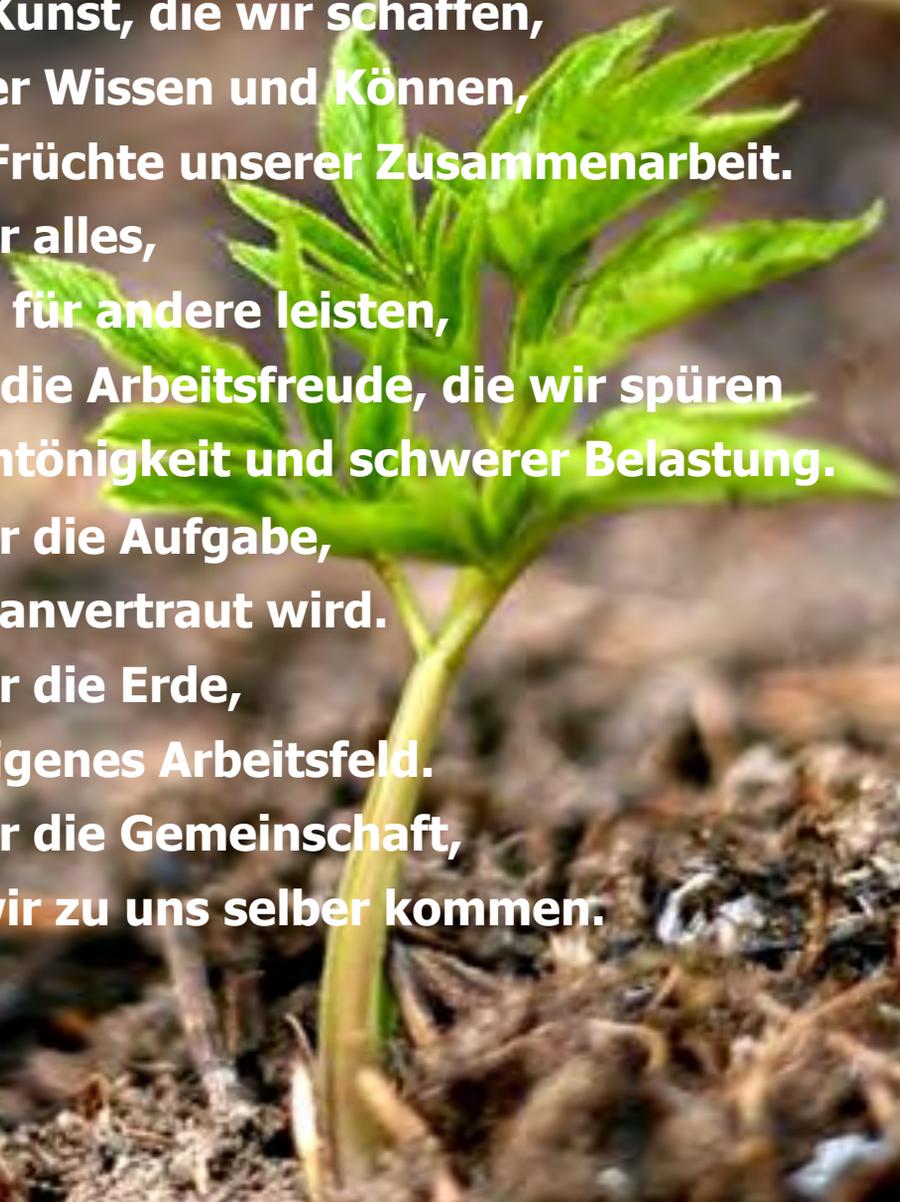
Hilf uns, dass wir die Zeit nutzen

Vor uns die Stunde der Rechenschaft,
der Tag, an dem wir unser Tun und
Lassen zu verantworten haben.
Gott, hilf uns, dass wir die Zeit nutzen,
die uns noch bleibt, dass wir die
Prüfungen bestehen, die auf uns warten.
Du hast uns die Macht gegeben über die
Güter und Kräfte der Welt.

Wir bitten dich:

Schütze uns vor Hochmut und Leichtsinn,
damit wir nicht alles zerstören, sondern
erhalten und entwickeln,
was du uns anvertraut hast. Mache uns
zu guten Haushaltern in deiner
Schöpfung.

Dank für Geist und Hände

A small, vibrant green seedling with several leaves is growing out of a mound of dark, rich soil. The background is blurred, showing more soil and some dry leaves, suggesting a natural, earthy setting. The lighting is soft, highlighting the texture of the soil and the freshness of the plant.

**Dank für Geist und Hände,
für das Brot, das wir verdienen,
für die Kunst, die wir schaffen,
für unser Wissen und Können,
für die Früchte unserer Zusammenarbeit.
Dank für alles,
was wir für andere leisten,
und für die Arbeitsfreude, die wir spüren
trotz Eintönigkeit und schwerer Belastung.
Dank für die Aufgabe,
die uns anvertraut wird.
Dank für die Erde,
unser eigenes Arbeitsfeld.
Dank für die Gemeinschaft,
in der wir zu uns selber kommen.
Dank!**



Gott, du hast die Welt erschaffen

Gott, du hast die Welt erschaffen
und bist alle Tage weiter in ihr am
Werke.

Du lässt mich mitarbeiten durch
alles Kleine und Grosse, das ich
täglich tun darf.

Berate mich, stärke mich, gib mir
Ideen und Fantasie, gib mir
Ausdauer und Mut,
damit ich dich, meinen Schöpfer,
nicht enttäusche.

Christus, der du bist Tag und Licht

Christus, der du bist Tag und Licht,
vor dir besteht die Nacht ja nicht;
du strahlst in deiner Gottheit

Glanz,

lehr uns den Weg zur Wahrheit

ganz!

Lass deine Engel bei uns sein,
dass wir in Frieden schlafen ein!

O heiligste Dreifaltigkeit,
dich loben wir in Ewigkeit!



Dein ist der Tag

**Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,
lass leuchten das Licht deiner Wahrheit.
Vieles war heute gut, schön und wertvoll ...;
ich danke dir dafür.**

**Anderes war halb, nutzlos und böse ...;
verzeih mir!**

**Du kennst mich, du liebst mich. – Dir
vertraue ich.**

**Sei bei mir in der Ruhe der Nacht
und lass mich morgen gesund erwachen.**

Ich lege den Schein ab

ich lege den schein ab
ich bitte um etwas glanz
für unser sein

ich sage nein zum bösen
ich bitte dich um dein ja
für unseren weg

alles ist dir an mir gelegen
du bist der segen
unserer tage

du bist mein wohl
ich bin dein licht
der welt



Gib mir Kraft für einen Tag

**Gib mir Kraft für einen Tag!
HERR, ich bitte nur für diesen,
dass mir werde zugewiesen,
was ich heute brauchen mag.**

**Jeder Tag hat seine Last,
jeder Tag bringt neue Sorgen
und ich weiß nicht, was für morgen
du mir, HERR, beschieden hast.**

**Aber eines weiss ich fest,
dass mein Gott, der seine Treue
täglich mir bewies aufs Neue
sich auch morgen finden lässt.**

**Gib mir heute deinen Geist,
dass das Band wird stark erfunden,
das mich hält mit DIR verbunden
und bis morgen nicht zerreißt.**

**Nun, so will ich meine Bahn
ohne Sorgen weiter schreiten.
DU wirst Schritt für Schritt mich leiten,
bis mein letzter Schritt getan.**

Gib mir ein

Herr und Vater, gib mir ein, was ich denken, reden und tun soll, und begleite mich dabei mit deiner Hilfe, damit alles, was ich tue, nach deinem Willen und aus Liebe zu dir begonnen und vollendet wird. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

**Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.**

**Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich
verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.**

Segne



Segne alles,
was ich tu und was ich seh,
jeden Schritt und jeden
Weg,
den ich heute geh.

Segne jedes Wort,
das ich heute sag,
und alles,
was ich zu geben vermag.

Segne meine Gedanken
und das Werk meiner
Hände.

Segne diesen Tag,
seinen Anfang und sein
Ende.



Bevor ich mich zur Ruh' begeb'

Bevor ich mich zur Ruh' begeb',
zu dir, o Gott, mein Herz ich heb'
und sage Dank für jede Gab',

die ich von dir empfangen hab';
und hab' ich heut missfallen dir,
so bitt' ich dich, verzeih es mir!

Dann schliess ich froh die Augen zu,
es wacht ein Engel, wenn ich ruh'.

Maria, liebe Mutter mein,

o lass mich dir empfohlen sein.

Dein Kreuz, o Jesus, schütze mich
vor allem Bösen gnädiglich.

In deine Wunden schliess mich ein,
dann schlaf ich sicher, keusch und
rein.

Amen.

Woher

woher nimmst du die kühnheit
allem leben einzuhauchen
allen gleich nahe zu sein
die trostlosen zu trösten
die leidgeplagten zu befreien
die schwarzseher zu erhellen
die unheilspropheten zu besänftigen
die gesundbeter zu salben
die hoffnungsträger zu stärken
die gläubigen demütig zu machen
die kirche zu heilen
die kinder seligzupreisen
mit jedem endlose geduld zu haben
woher nimmst du die kraft
uns zu lieben

In deiner Hand

**Vater im Himmel,
mit dem neuen Tag
schenkst du mir neues Leben.**

Ich danke dir dafür.

**Es macht mich froh,
dass du mich liebst.**

In dir bin ich geborgen.

Dir weihe ich den Tag.

Was er auch bringt:

Du liebst mich.

Auch ich liebe dich.

**Ich will dir heute Freude machen
mit meinem Reden, Denken und Tun.**

**Und was ich zu tragen habe,
opfere ich dir auf,
dass du alles segnest.**

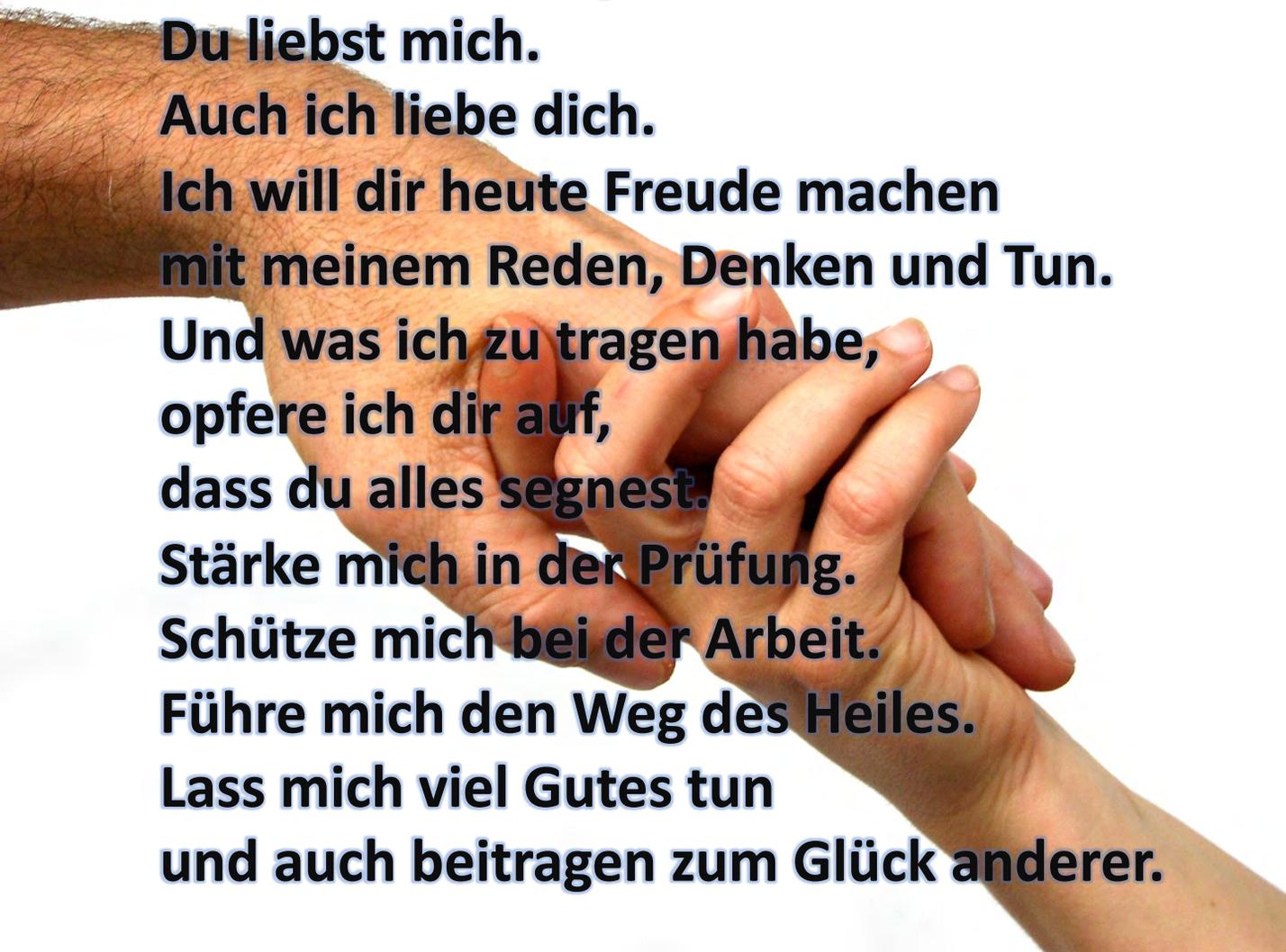
Stärke mich in der Prüfung.

Schütze mich bei der Arbeit.

Führe mich den Weg des Heiles.

Lass mich viel Gutes tun

und auch beitragen zum Glück anderer.



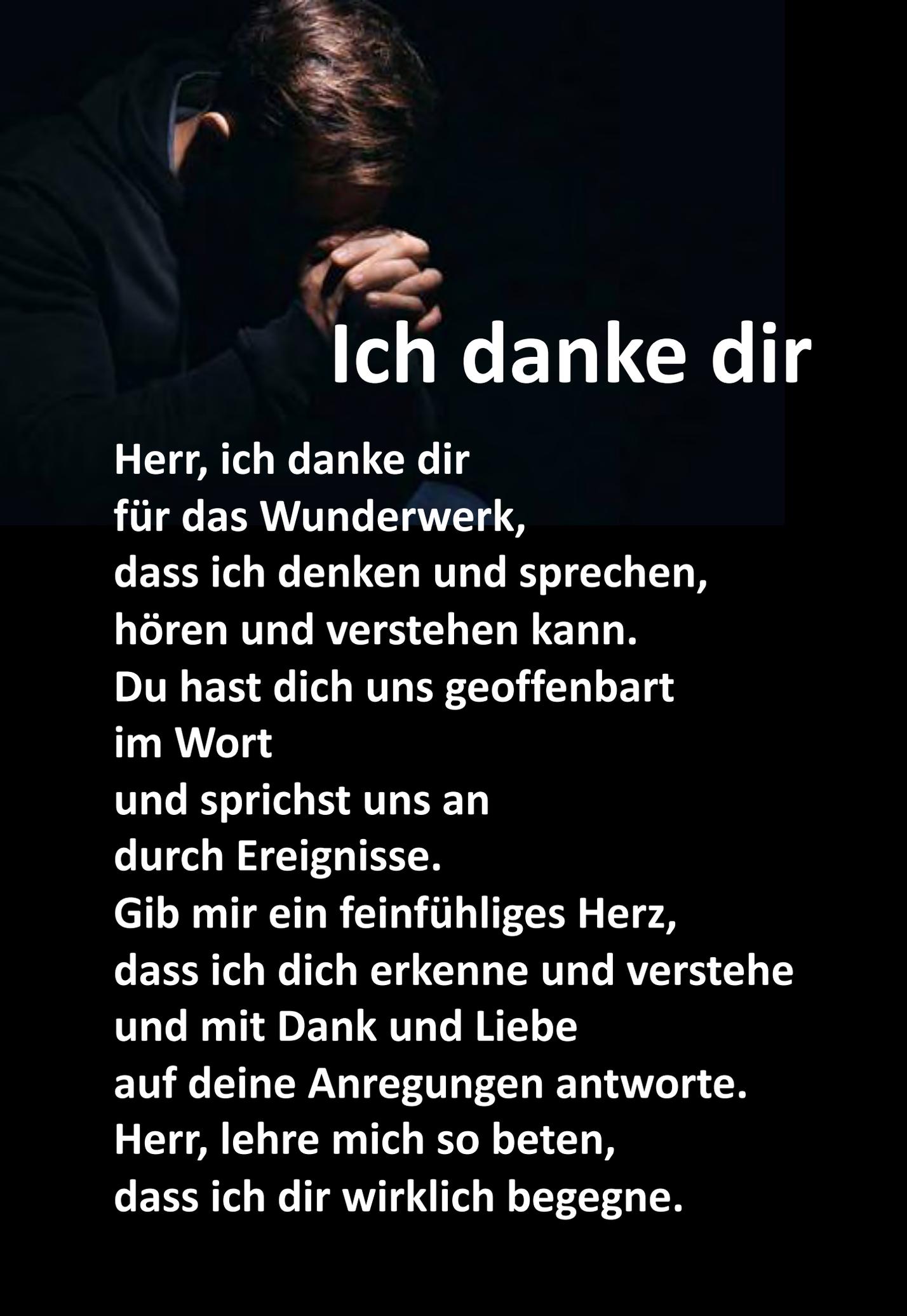
Barmherziger

Barmherziger, liebender Gott und Vater,
wir kommen von DIR her, um DICH,
ALLGEGENWÄRTIGER zu verwirklichen.
Dank sei DIR.

DU erleuchtest uns mit DEINEM Licht,
dass DU, der in allem ist, erkannt wirst.
Lob sei DIR.

DU, die Quelle tief in uns, bist alles:
Leben – Liebe – Licht –
und kommen in DEINEM FRIEDEN zur Ruhe,
erkennen immer mehr unsere Bestimmung:
sind göttliches Bewusstsein.

Wir wissen uns in DIR himmlischer Vater
geborgen,
DEIN Schutzmantel umhüllt uns.
Lob und Dank sei DIR ewiger ICH-BIN-DA
AMEN.

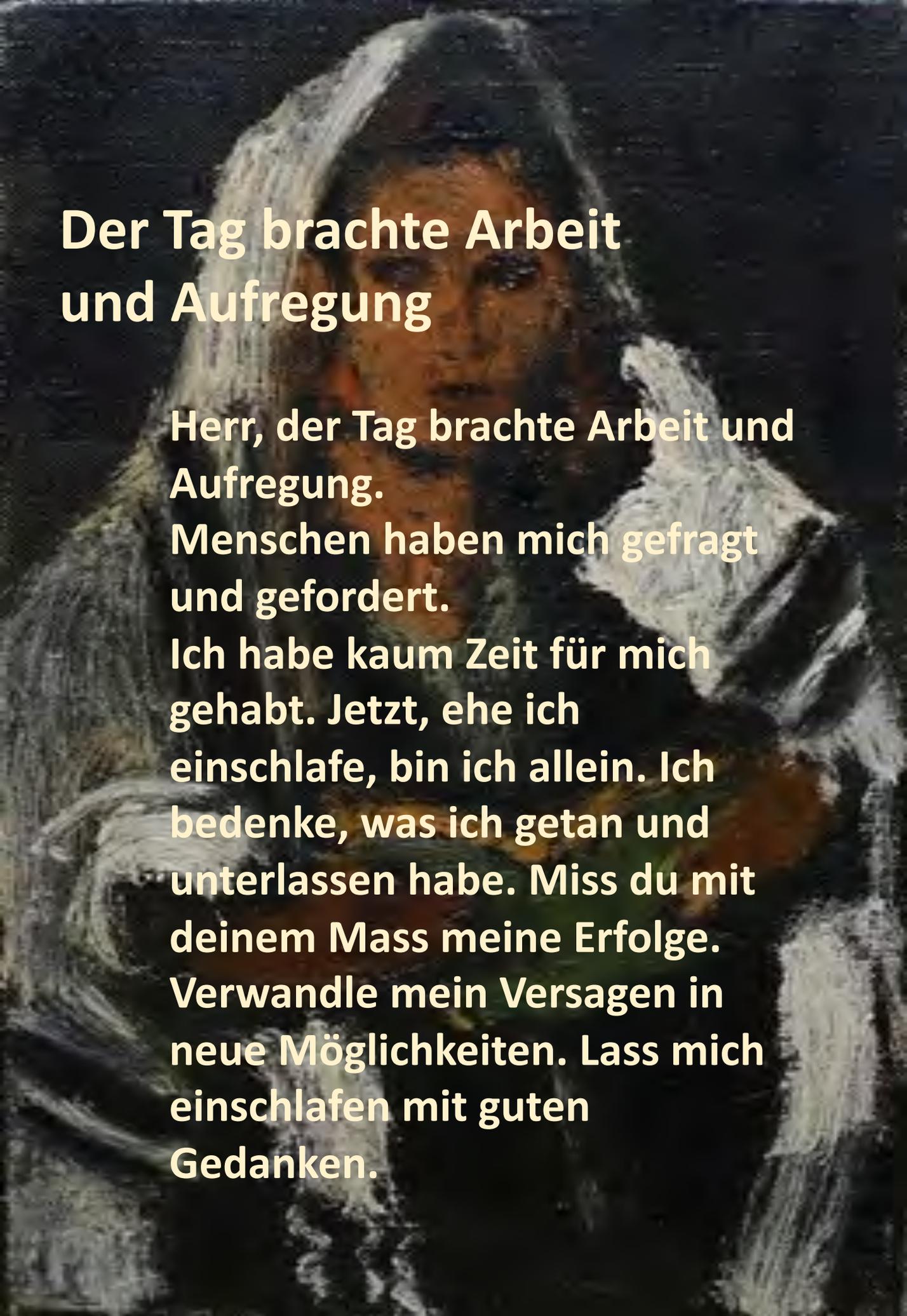


Ich danke dir

**Herr, ich danke dir
für das Wunderwerk,
dass ich denken und sprechen,
hören und verstehen kann.**

**Du hast dich uns geoffenbart
im Wort
und sprichst uns an
durch Ereignisse.**

**Gib mir ein feinfühliges Herz,
dass ich dich erkenne und verstehe
und mit Dank und Liebe
auf deine Anregungen antworte.
Herr, lehre mich so beten,
dass ich dir wirklich begegne.**

A woman with a white headscarf is shown from the chest up, looking slightly to the right with a thoughtful expression. The background is dark and textured, possibly a wall or a large piece of fabric. The text is overlaid on the image in a white, sans-serif font.

Der Tag brachte Arbeit und Aufregung

**Herr, der Tag brachte Arbeit und
Aufregung.**

**Menschen haben mich gefragt
und gefordert.**

**Ich habe kaum Zeit für mich
gehabt. Jetzt, ehe ich
einschlafe, bin ich allein. Ich
bedenke, was ich getan und
unterlassen habe. Miss du mit
deinem Mass meine Erfolge.
Verwandle mein Versagen in
neue Möglichkeiten. Lass mich
einschlafen mit guten
Gedanken.**



**O Gott,
du hast in dieser Nacht**

**O Gott, du hast in dieser Nacht
so väterlich für mich gewacht;
ich lob und preise dich dafür
und dank für alles Gute dir.
Bewahre mich auch diesen Tag
vor Sünde, Tod und jeder Plag;
und was ich denke, red und tu,
das segne, bester Vater, du!
Beschütze auch, ich bitte dich,
o heiliger Engel Gottes mich!
Maria, bitt an Gottes Thron
für mich bei Jesus, deinem Sohn,
der hochgelobt sei allezeit
von nun an bis in Ewigkeit!
Amen.**

Ich danke dir

ich danke dir
dass das licht
unendlich ist

ich danke dir
dass ich der liebe
vertrauen kann

ich danke dir
dass du mich
immer begleitest

ich danke dir
für alle menschen
die mich nie fallen lassen

ich danke dir
dass ich anderen
helfen will

ich danke dir
dass du uns
unaufhörlich suchst

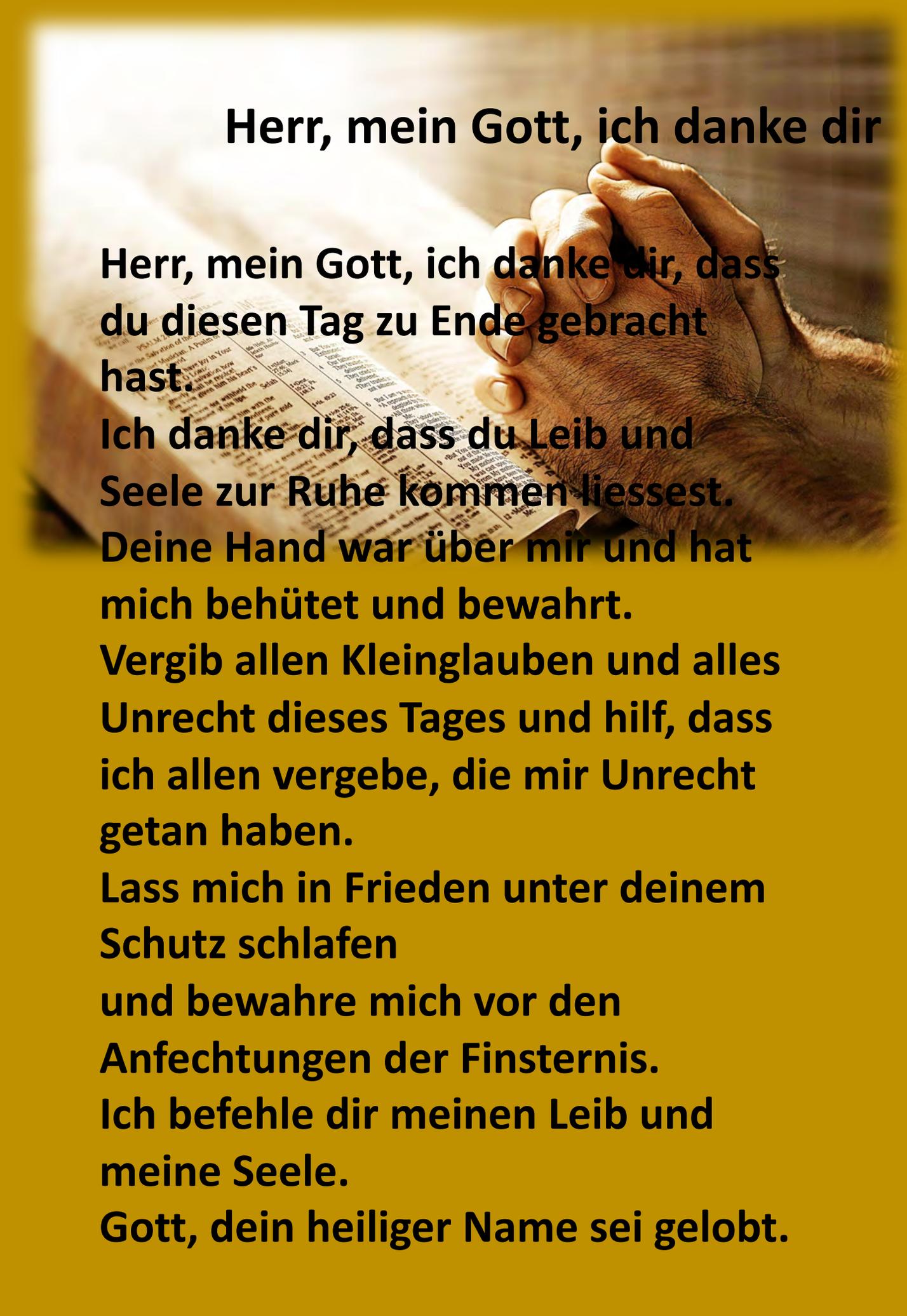
ich danke dir
dass eines tages
alles gut sein wird





Der neue Tag bricht an

Der neue Tag bricht an.
Die Nacht ist nun vergangen.
Herr, alles, was ich kann,
will ich mit dir anfangen.
Den Menschen helfen
allezeit,
den Frieden lieben, nicht
den Streit.
Auf allen guten Wegen,
Herr, hilf mit deinem Segen.



Herr, mein Gott, ich danke dir

**Herr, mein Gott, ich danke dir, dass
du diesen Tag zu Ende gebracht
hast.**

**Ich danke dir, dass du Leib und
Seele zur Ruhe kommen liessest.
Deine Hand war über mir und hat
mich behütet und bewahrt.**

**Vergib allen Kleinglauben und alles
Unrecht dieses Tages und hilf, dass
ich allen vergebe, die mir Unrecht
getan haben.**

**Lass mich in Frieden unter deinem
Schutz schlafen**

**und bewahre mich vor den
Anfechtungen der Finsternis.**

**Ich befehle dir meinen Leib und
meine Seele.**

Gott, dein heiliger Name sei gelobt.



Ich danke dir

**Wache du, lieber Herr,
mit denen, die wachen oder weinen
in dieser Nacht, und gib deinen Engeln
die Obhut über die, welche schlafen.**

Hüte deine Kranken.

Herr Christus,

lass deine Müden ruhen.

Segne deine Sterbenden.

Tröste deine Leidenden.

Erbarme dich deiner Betrübten.

Erlöse deine Gefangenen.

Schirme deine Fröhlichen –

und alles um deiner Liebe willen.

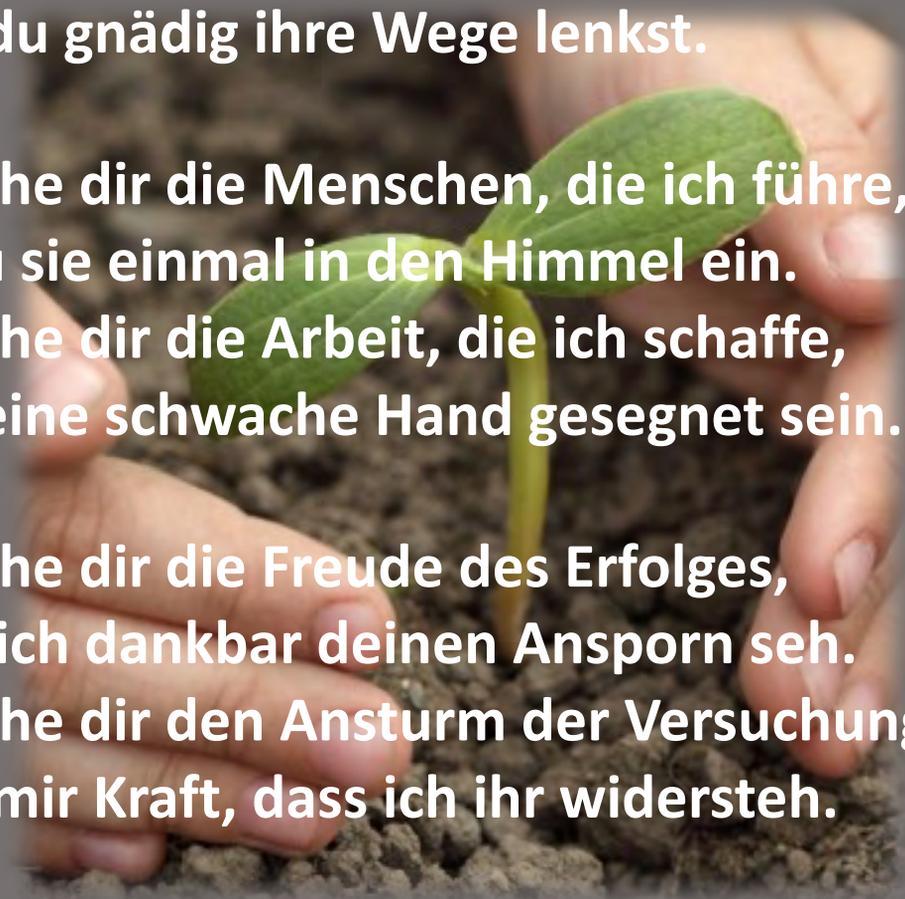
Ich leg in deine guten Vaterhände

Mein Gott,
ich leg in deine guten Vaterhände,
was du an Sorgen schickst und Freuden schenkst.
Ich weihe dir die Meinen, die ich liebe,
damit du gnädig ihre Wege lenkst.

Ich weihe dir die Menschen, die ich führe,
führ du sie einmal in den Himmel ein.
Ich weihe dir die Arbeit, die ich schaffe,
lass meine schwache Hand gesegnet sein.

Ich weihe dir die Freude des Erfolges,
indem ich dankbar deinen Ansporn seh.
Ich weihe dir den Ansturm der Versuchung,
gib du mir Kraft, dass ich ihr widersteh.

Ich weihe dir mein Herz und was es einschliesst,
ich weihe dir mein Wollen, gut zu sein.
Komm, mächt'ger Vater, gib mir deinen Segen,
bleib bei mir, hilf mir, lass mich nicht allein.
Amen.





Leite, Herr, an diesem Morgen

**Leite, Herr, an diesem Morgen
meinen Weg nach deinem Sinn,
dass ich mit dir geh und wandre
und am Abend bei dir bin.
Führe mich auf rechter Strasse,
wo ich Jesus gehen seh,
dass ich nicht die Spur verlasse,
stets in deiner Gnade steh.**



Dieser Tag

Herr, dieser Tag
und was er bringen mag,
sei mir aus deiner Hand gegeben.
Du bist der Weg, die Wahrheit und
das Leben.

Du bist der Weg – ich will ihn gehn.
Du bist die Wahrheit – ich will sie
sehn.

Du bist das Leben – mag mich
umwehn
Leid und Kühle, Glück und Glut.

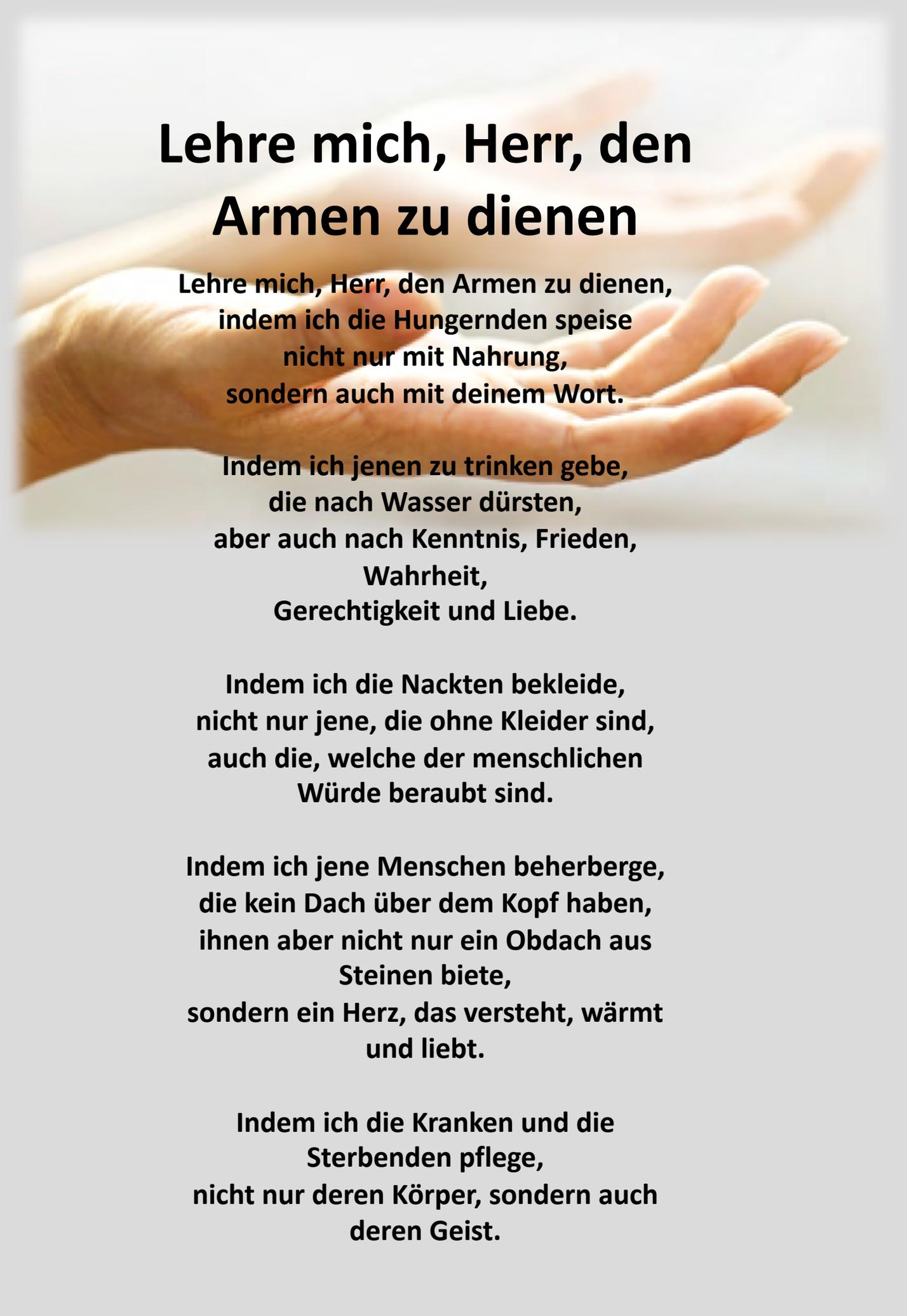
Alles ist gut,
so wie es kommt.

Gib, dass es mir frommt!
In deinem Namen beginne ich.
Amen.



**Unsere Zukunft
liegt in deiner
Hand**

**Allmächtiger Gott,
unsere Zukunft liegt in
deiner Hand,
wir bitten dich:
Erhalte uns den Frieden,
wehre dem Hass unter
den Völkern,
hilf denen, die Macht
haben in der Welt,
dass sie tun, was dem
Wohl der Menschen dient.
Durch Jesus Christus,
deinen Sohn.**



Lehre mich, Herr, den Armen zu dienen

**Lehre mich, Herr, den Armen zu dienen,
indem ich die Hungernden speise
nicht nur mit Nahrung,
sondern auch mit deinem Wort.**

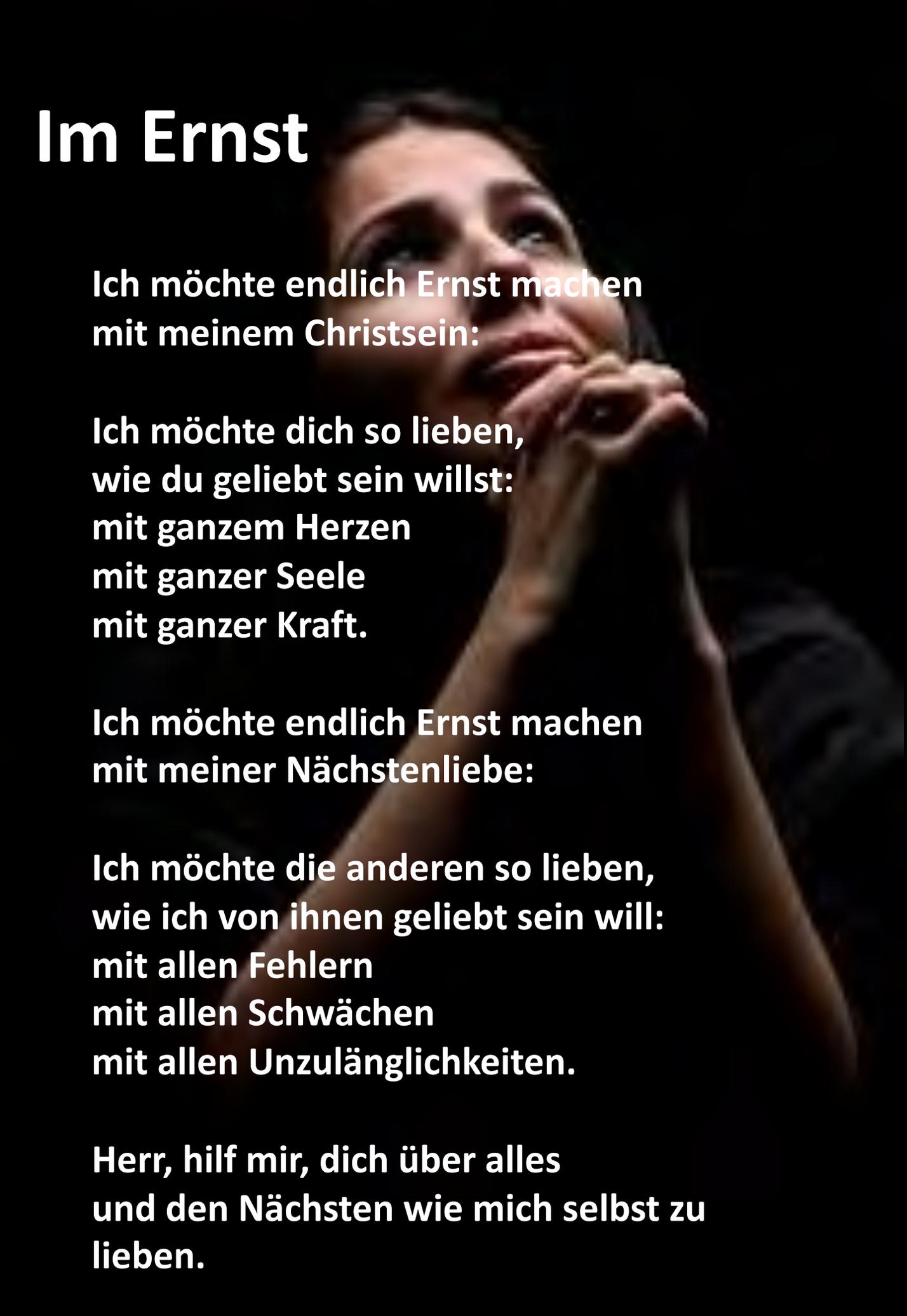
**Indem ich jenen zu trinken gebe,
die nach Wasser dürsten,
aber auch nach Kenntnis, Frieden,
Wahrheit,
Gerechtigkeit und Liebe.**

**Indem ich die Nackten bekleide,
nicht nur jene, die ohne Kleider sind,
auch die, welche der menschlichen
Würde beraubt sind.**

**Indem ich jene Menschen beherberge,
die kein Dach über dem Kopf haben,
ihnen aber nicht nur ein Obdach aus
Steinen biete,
sondern ein Herz, das versteht, wärmt
und liebt.**

**Indem ich die Kranken und die
Sterbenden pflege,
nicht nur deren Körper, sondern auch
deren Geist.**

Im Ernst



**Ich möchte endlich Ernst machen
mit meinem Christsein:**

**Ich möchte dich so lieben,
wie du geliebt sein willst:
mit ganzem Herzen
mit ganzer Seele
mit ganzer Kraft.**

**Ich möchte endlich Ernst machen
mit meiner Nächstenliebe:**

**Ich möchte die anderen so lieben,
wie ich von ihnen geliebt sein will:
mit allen Fehlern
mit allen Schwächen
mit allen Unzulänglichkeiten.**

**Herr, hilf mir, dich über alles
und den Nächsten wie mich selbst zu
lieben.**



Im Ernst

**Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
leg ich diesen Tag in deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand.**

**Frag mich nicht nach meinen
Sehnsuchtswegen,
bin aus deinem Mosaik ein Stein.
Wirst mich an die rechte Stelle legen,
deinen Händen bette ich mich ein**

Fester Glaube

Herr, schenke mir einen festen Glauben.

**Lass mich im Sturm des Lebens daran
denken,**

dass du mir nahe bist und hilfst.

**Mit dir kann ich Dinge vollbringen,
für die es keine Erklärung gibt.**

**Not und Leid bekommen Sinn und
Wert.**

**Auf dein Wort hin kann ich vergeben
und langdauernde Probleme
überwinden.**

**Rufe mich in der Kraft des Glaubens
heraus aus der Enge meiner
Erfahrungen**

hinein in ein neues Vertrauen zu dir.

**Sage mir beim Wagnis jeden
Neubeginns,**

den du von mir erwartest:

Hab keine Angst, ich bin es, komm!

Ich danke dir

Herr, ich danke dir
für das Wunderwerk,
dass ich denken und sprechen,
hören und verstehen kann.

Du hast dich uns geoffenbart
im Wort

und sprichst uns an
durch Ereignisse.

Gib mir ein feinfühliges Herz,
dass ich dich erkenne und verstehe
und mit Dank und Liebe
auf deine Anregungen antworte.

Herr, lehre mich so beten,
dass ich dir wirklich begegne.





Du kennst meinen Weg

**Herr, du kennst meinen Weg,
den Weg, der hinter mir liegt, und den, der vor
mir liegt.**

**Du begleitest mich in jedem Augenblick.
Du bist immer für mich da.**

Was erwartest du von mir?

**Weil du mich führst, kann ich versuchen,
mich selbst zu führen,
dass meine Augen und Ohren unterscheiden
lernen,
dass meine Hände anderen helfen lernen,
dass mein Denken das Richtige findet,
dass mein Herz das Rechte entscheiden lernt.**

**Weil du mich führst, will ich meinen Weg
versuchen.**



Barmherziger, liebender Gott

**Barmherziger, liebender Gott und Vater,
wir kommen von DIR her, um DICH,
ALLGEGENWÄRTIGER zu verwirklichen.
Dank sei DIR.**

**DU erleuchtest uns mit DEINEM Licht,
dass DU, der in allem ist, erkannt wirst.
Lob sei DIR.**

**DU, die Quelle tief in uns, bist alles:
Leben – Liebe – Licht –
und kommen in DEINEM FRIEDEN zur
Ruhe,
erkennen immer mehr unsere
Bestimmung:
sind göttliches Bewusstsein.**

**Wir wissen uns in DIR himmlischer Vater
geborgen,
DEIN Schutzmantel umhüllt uns.
Lob und Dank sei DIR ewiger ICH-BIN-DA
AMEN.**

Sehnsucht

Ich spüre Sehnsucht in mir
nach Freundschaft, Liebe,
und Anerkennung.

Oft gelingt es mir,
meine Sehnsucht
für einige Zeit zu stillen,
doch kommt
sie stets wieder
zu mir zurück.

Schenke du
meiner Unruhe
und meiner
tiefen Sehnsucht
eine Heimat.



Manchmal

Manchmal liege ich da
und träume von dem,
was mein Leben
sein könnte.
Nimm du meine Träume
behutsam in deine Hand,
damit sie nicht
wie Seifenblasen
zerplatzen,
sondern eines Tages
zum Leben erwachen.



Jedes Gebet

Jedes Gebet ist wie ein kleines Geschenk...
ein Geschenk der Hoffnung, der
Zuversicht
und des sich vertiefenden Vertrauens
in das Wirken Gottes – im Unsichtbaren.
Jedes Gebet ist wie ein kleines Geschenk –
an diese Welt und an mich selbst.



Friedensgesten

Mein Gott,

**Friedensgesten sollen erwachsen
zwischen mir und denen, die es mir schwer
machen.**

**Friedensgesten sollen erwachsen,
wo ich Vorurteile habe.**

**Friedensgesten sollen erwachsen,
immer wieder unvermutet Hoffnung schenken.**

**Friedensgesten sollen erwachsen,
ohne zu wissen, ob man meine Absicht versteht.**

**Friedensgesten sollen erwachsen
mit aller uns möglichen Fantasie.**

Friedensgesten sollen erwachsen.

**Damit ich den Menschen alle Ehre mache,
denn wir sind ein Abbild Gottes.**



Gedankengänge

Solange unsere Gedanken nur um unsere eigenen Wünsche kreisen, werden wir nicht glücklich sein können.

Solange wir die Freiheit der anderen nicht wirklich respektieren, werden wir selbst nicht frei sein.

Solange wir den anderen unsere Vergebung verweigern, können wir auch keine Vergebung erwarten.

Eh der Tag zu Ende geht

**Eh der Tag zu Ende geht,
bete ich mein Nachtgebet,
danke Gott für jede Gabe,
die ich heut empfangen
habe;**

**bitte Gott für diese Nacht,
dass er mich im Schlaf
bewacht,
dass der Teufel mich nicht
schreckt,
und kein böser Traum
mich weckt.**

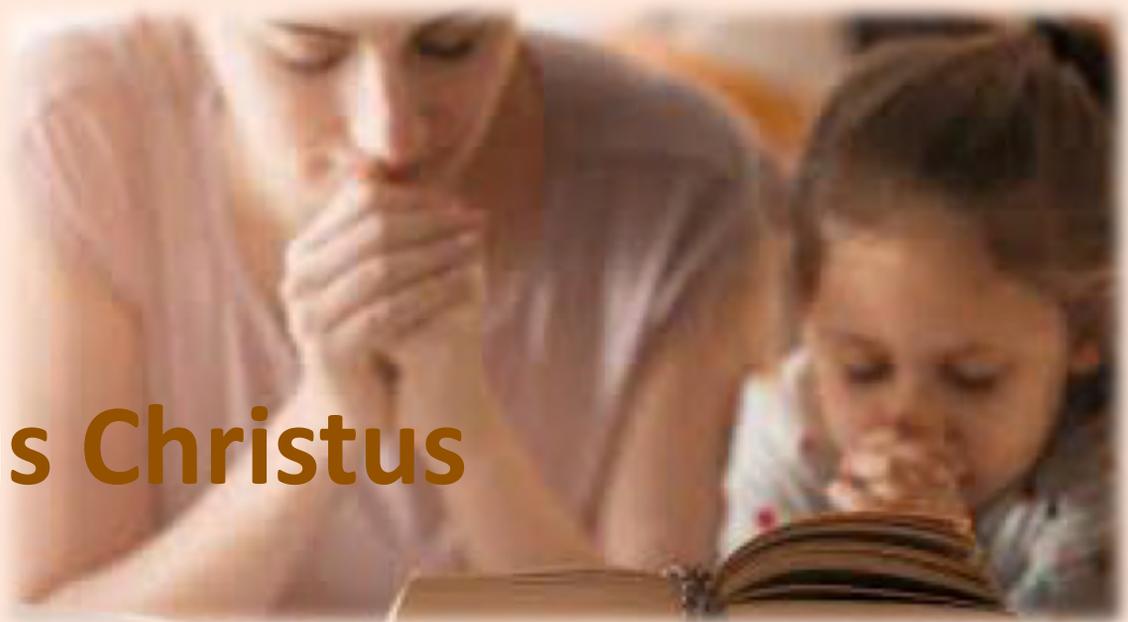
**Kommt der Morgenstern
herauf,
steh ich froh mit Jesus auf.**



Heiliger Gott

**HEILIGER GOTT, Ewiges unendliches SEIN,
Dank sei DIR für DEINE Gegenwart, wo ich
auch bin, ob ich wache, schlafe, lache oder
weine, in der in der Begegnung mit meinem
Nächsten – immer hüllst DU mich in den Mantel
DEINER LIEBE, bin in DIR geborgen.**

**Dank sei DIR, Ewige Quelle, für alle Begegnungen,
DEIN SEGEN fließt zu ihnen hin und zurück zu mir,
ein geben und nehmen, Bereicherung in DEINER Liebe,
wachsen aneinander, erkennen CHRISTUS-GEIST-GOTTES
im Antlitz des/der anderen, wissen uns als DEINE Kinder.
Lob, Dank und Anbetung sei DIR, ewiger ICH-BIN-DA
AMEN**

A photograph showing a woman and a young girl sitting together, looking down at an open book. The woman has her hands clasped in prayer, and the girl is also looking intently at the pages. The scene is softly lit, suggesting a quiet, intimate moment of reading or prayer.

Jesus Christus

**Jesus Christus,
in dir haben wir
Gott erkannt,
der es im Himmel
einfach nicht mehr aushielt,
sondern unter uns
Menschen sein wollte.
Gehe mit mir
heute durch den Tag
und lass mich
die Spuren Gottes
in meinem Leben erkennen.**



Heute

Lieber Gott, heute fällt mir das Beten schwer.
Ich weiss nicht, was ich dir sagen soll.

Mir fällt einfach nichts ein.

Ich bin darum jetzt nur ganz still und denke an dich.

Du weisst ja, was ich möchte und was mir fehlt.

Du kennst das, was mich bedrückt.

Du siehst ja in mein Herz.

Ich brauche dir nichts zu sagen.

Ich habe dich lieb, guter Gott.



Mache mein Herz frei

**Mache mein Herz frei.
Frei von meinem Ich.
Frei von meinem Stolz.
Frei von meiner Gleichgültigkeit.**

**Mache mein Herz frei.
Für die anderen.
Für ihre Ängste und Sorgen.
Für ihre Träume und Hoffnungen.**

**Mache mein Herz frei.
Für dich.
Für deine Nähe.
Für deine Liebe.**



Ein neuer Tag

Der Morgen ist erwacht.
Mit ihm beginnt ein neuer
Tag.
Im Vertrauen auf deine
Liebe
will ich diesen Tag
beginnen
und mein Bestes geben.
Segne mein Bemühen,
Herr,
damit ich am Abend nicht
mit leeren Händen vor dir
stehe.



Wie weit

Wie weit muss ich gehen,
um dich zu finden?

Wie klug muss ich denken,
um dich zu verstehen?

Wie oft muss ich beten,
um dich zu spüren?

Guter Gott,
sei du bei mir,
auch wenn ich oft
nicht allzu weit
gehen, denken
oder beten kann.

A close-up photograph of a person's hand holding a pen, poised to write on an open book. The book's pages are filled with text, and the lighting is soft, highlighting the texture of the paper and the grip of the hand.

Lebenswege

**Lebenswege verlaufen nie ohne
Sackgassen, Umwege, Einbahnstrassen,
Umleitungen, Verbotsschilder.
Karambolagen und Verletzungen.**

**Ich muss stets auf meinen Weg achten,
damit ich nicht die falsche Richtung
einschlage
und irgendwo ankomme,
wohin ich gar nicht wollte.**

**Guter Gott,
lass mich die richtigen Wegweiser
erkennen,
damit ich mein Ziel, wenn auch nicht
unbeschadet,
so aber doch erreiche.**



Maria, meine Mutter

**Maria, meine Mutter.
Lehre mich Gott dienen,
wie du gedient hast:
mit all meiner Kraft.**

**Lehre mich an sein Wort glauben,
wie du geglaubt hast:
mit ganzem Herzen.**

**Lehre mich Gott lieben,
wie du geliebt hast:
mit ganzer Seele.**



Wenn ich glaube

Wenn ich glaube, lebe ich anders.

Ich brauche nicht zu hetzen.

**Ich habe nicht ständig Angst,
etwas zu verpassen.**

Ich bin gelassen.

**Ich kann das Mögliche tun
und das Unmögliche wagen.**

**Nichts wirft mich um,
denn ich trage**

**eine unverlierbare Hoffnung
im Kopf und im Herzen:**

**Du, Gott, wirst alles
zu einem guten Ende bringen.**



Möglichkeiten

**Du schenkst mir einen neuen Tag.
Mit all seinen Möglichkeiten,
den anderen mit Liebe zu begegnen,
ihnen Mut zu machen,
ihnen Zeit zu schenken,
sie zu begleiten,
sie zu trösten.
Herr, steh mir bei,
damit es mir gelingt,
aus meinen Möglichkeiten
das Beste zu machen.**

Wir können dich

Wir können dich
nicht sehen,
wir können dich
nicht hören,
und doch können wir
dich fühlen.

A photograph of a person kneeling in prayer, with their hands clasped together. They are in a church setting, with a wooden door and a white lattice fence visible in the background. The person is wearing a dark blue t-shirt and dark pants. The background is slightly blurred, focusing attention on the person in prayer.

Schenke mir die Augen
und Ohren der Liebe,
damit ich dich,
meinen Gott,
spüren kann.



Ich bin ausgelassen

**Allmächtiger,
es geht mir gut, ich bin
zufrieden,
ausgelassen!**

**Danke für alles Schöne,
für mein Glück!**

**Lass mich die anderen nicht
aus dem Blick meines
Herzens verlieren!**

Viele bunte Teile

Viele bunte Teile
hat mein Lebenspuzzle,
das du mir
zur Geburt geschenkt
hast.

Mit Mut, Fantasie und
Lust

will ich dieses Puzzle
legen,

damit so das
einzigartige Bild
meines Lebens
entstehen kann.





Viele Türen

An vielen Türen
gehen wir im Leben vorüber.
Die einen beachten wir kaum.
Wir wissen nicht, was sich dahinter
verbirgt.
Vor anderen beleiben wir stehen.
Manchmal klopfen wir an...

Immer aber dürfen wir darauf vertrauen:
Wo du willst,
dass wir eintreten,
wird uns die Türe geöffnet.



Du magst mich

Du magst mich.

... wenn ich fröhlich bin,

... wenn ich lache,

... wenn ich Freunde treffe,

... wenn ich einsam bin,

... wenn mich niemand versteht,

... wenn ich alles zum Kotzen finde,

... wenn ich bete

... und wenn ich nicht beten kann.

Danke, dass du mich so magst, wie ich bin.



Ich weiss

Ich weiss,
dass du mich kennst:
nicht nur äusserlich,
sondern mit allen
meinen Facetten.

Hilf mir,
mich selbst immer besser
kennen zu lernen.

Hilf mir, mich selbst
mit deinem liebevollen Blick
zu sehen.

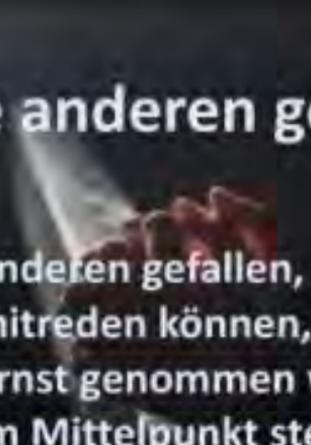


Guter Gott

Guter Gott!

Wenn alle Dämme brechen,
Werte sich verkehren,
alles ins Wanken gerät
was mir bisher lieb und teuer,
wichtig und wertvoll war,
dann brauche ich dich umso mehr,
damit du meinem Leben Richtung gibst,
wie ein roter Faden,
der mir bei der Orientierung hilft.
Nicht hin und her geweht wie eine Fahne
im Wind,
sondern aufrecht und selbstbewusst
will ich durch mein Leben gehen – mit dir.

Ich möchte anderen gefallen

A hand is shown holding a glowing, spherical object that emits a bright light, creating a lens flare effect. The background is dark, making the light stand out.

Ich möchte anderen gefallen,
ich möchte mitreden können,
ich möchte ernst genommen werden,
ich möchte im Mittelpunkt stehen,
ich möchte wer sein.

Bei dir, Gott,
werden meine Träume Wirklichkeit:
Ich gefalle dir, so wie ich bin;
ich kann immer mit dir reden,
du nimmst mich jederzeit ernst;
bei dir stehe ich stets im Mittelpunkt,
bei dir bin ich wer!

Das müsste mir nur mal klarer werden:
Mein Leben würde neu!

Ich möchte anderen gefallen



Ich möchte anderen gefallen,
ich möchte mitreden können,
ich möchte ernst genommen werden,
ich möchte im Mittelpunkt stehen,
ich möchte wer sein.

Bei dir, Gott,
werden meine Träume Wirklichkeit:
Ich gefalle dir, so wie ich bin;
ich kann immer mit dir reden,
du nimmst mich jederzeit ernst;
bei dir stehe ich stets im Mittelpunkt,
bei dir bin ich wer!

Das müsste mir nur mal klarer werden:
Mein Leben würde neu!



Bete nicht

Bete nicht: „Gott, hilf den anderen!“

Bete lieber: „Gott, hilf mir helfen.“

Bete nicht: „Gott, tu dies und das für mich!“

Bete lieber: „Gott, steh mir bei!“

Bete nicht: „Wo bist du, Gott?“

Bete lieber: „Gott, hier bin ich!“

Wer betet, stiehlt sich nicht aus der Verantwortung, sondern stellt sich ihr – vor Gott!

Danke

Vater, himmlischer Vater!
Danke für dich,
das Leben,
die Natur
in all ihrer Schönheit und Pracht!
Du bist gross und gütig.
Danke, dass du bei mir bist!
Danke!





Mein Gott

Mein Gott,
du wirst gesucht und verleugnet,
du wirst verehrt und missbraucht,
du wirst angebetet und verhöhnt,
du wirst gelobt und verachtet,
du wirst geliebt und gehasst,
du wirst verherrlicht und niedergemacht.

Deine Langmut mit dem Menschen ist
übermenschlich.

Sie kann nur deiner unfassbaren Liebe
zum Menschen entspringen.

Danke.

Was ist Wahrheit?

Ist wahr, was man so sagt?

Ist wahr, was die Medien verkünden?

Ist wahr, was die Wissenschaft als Ergebnis feiert?

Ist wahr, was von Erfolg gekrönt ist?

Ist wahr, was die meisten für wahr halten?

Woran kann ich die Wahrheit erkennen?

Ist etwas vielleicht erst dann wahr,

wenn es mein Leben bereichert,

wenn es mich und andere glücklich macht,

wenn es Zukunft eröffnet,

wenn nicht der Augenblick zählt, sondern die Dauer?

Guter Gott, lass mich die Wahrheit suchen und finden.





Heute

Heute möchte ich einfach mal danken:

den Eltern, denen ich so wichtig bin,
den Freunden, die mit mir durch dick und dünn
gehen,
den Lehrern, die sich um mich bemühen,
all denen, ohne die nicht funktioniert:

den Krankenschwestern,
den Busfahrern,
den Müllmännern,
den Verkäuferinnen,
dir, Gott, und allen anderen,
deren Tun ich für selbstverständlich halte.

Ruf in der Wüste ...

In welchen Wüsten rufen wir, in der Hoffnung auf Gehör, in der Hoffnung auf Veränderung, in der Hoffnung auf ein Wunder?

In welchen Wüsten suchen wir, in der Hoffnung auf Verbündete, auf Liebe, in der Hoffnung auf Vergebung?

In welchen Wüsten weinen wir, Tränen der Einsamkeit, der Trauer der Angst, in der Hoffnung auf Zuversicht, Nähe und Erlösung?

In welchen Wüsten schreien wir, weil wir Angst, Schmerz und Leid nicht mehr ertragen, in der Hoffnung auf Gerechtigkeit, Heil und Zuversicht.

In diesen Wüsten treffen wir Dich oh Herr, denn Du bist uns vorausgegangen, mit Deinen Wüstenerfahrungen. Wie Johannes hast auch du gelitten, geweint, gehadert, bist an Deine Grenzen gestossen und bist gewachsen durch Gott unseren Herr. Amen.



Zufriedenheit

Grosser Gott, ein Wort mag ich ganz besonders: Zufriedenheit. Ich danke dir, dass ich im tiefen inneren meines Herzens eine Grundzufriedenheit – so nenne ich es immer – habe. Ich kenne viele Menschen, die viel häufiger als ich unzufrieden sind, die eigentlich nie zufrieden sind, sondern immer nur sehen was sie nicht haben, was sie noch brauchen oder verbessern können. Ich dagegen habe diese Grundzufriedenheit. Klar, gibt es vieles was ich mehr haben möchte oder noch erreichen möchte, aber ich betrachte mich häufig auch von außen und sehe was ich habe, dass ich nicht mehr brauche, um glücklich und zufrieden zu sein. Ich danke dir für diese Einstellung.

A silhouette of a person with their arms raised in a gesture of praise or joy, set against a background of a sunset or sunrise sky with soft, glowing clouds.

Glaube

Guter Gott,
ich glaube an eine gute Zukunft.
Ich glaube, dass wir Menschen insgesamt
über Generationen weiser und klüger
werden.

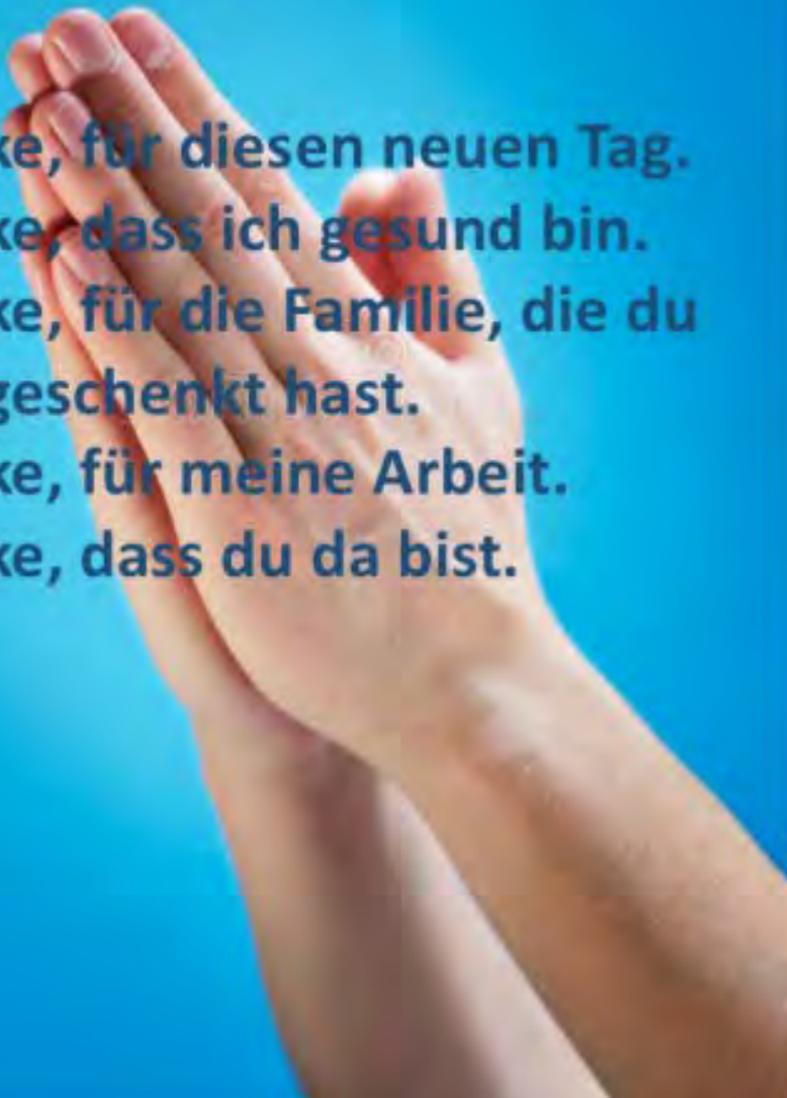
Ich glaube, dass nichts ohne Grund
geschieht.

Ich glaube, dass es irgendwann Frieden
auf Erden geben wird.

All das glaube ich, weil ich an dich
glaube.



Danke



Danke, für diesen neuen Tag.
Danke, dass ich gesund bin.
Danke, für die Familie, die du
mir geschenkt hast.
Danke, für meine Arbeit.
Danke, dass du da bist.



Lieber Gott,
eine Freundin von mir, alleinerziehend, hat ein ganz tolles Kind. Ein Kind, das um die Wette strahlt, wenn ich es sehe. Das voller Lebenslust steckt. Doch ich weiss auch was meine Freundin jeden Tag und jede Nacht leistet mit ihrem Kind, das nicht gesund ist und mit einer Behinderung zur Welt gekommen ist. Segne sie und ihr Kind. Sie sind nämlich beide ganz toll. Und segne alle Menschen, die ebenso jeden Tag so viel leisten und mit ganzem Herzen für ihr Kind da sind.

A close-up photograph of a wooden rosary with a cross, resting on an open book. The lighting is soft, highlighting the texture of the wood and the pages of the book.

Einsamkeit

**Lieber Gott,
es gibt so viele Menschen, die
wirklich einsam sind. Die
niemanden haben. Alte
Menschen, die im Altenheim
keinen Besuch von
Familienangehörigen erhalten
oder Menschen, die abends
alleine zu Hause sind und
niemanden haben. Nimm dich
all dieser Menschen an, segne
sie und hilf ihnen einen Weg aus
ihrer Einsamkeit**

Licht geht auf

Licht geht auf,
Licht lässt erkennen,
Licht weist den Weg,
Licht gibt Wärme,
Licht vertreibt das Dunkel,
Licht lässt wieder hoffen!

Wer im Licht ist, ist in der Wahrheit.

Guter Gott,
lass mich mein Licht nicht unter den
Scheffel stellen,
sondern Licht sein für andere.





Wer glaubt ...

Wer glaubt denn heute noch...
an das Gute im Menschen?
an den Wert von Idealen?
an die Notwendigkeit von Fantasie?
an die Kraft der Träume?
an die Gültigkeit von Werten?
an eine Zukunft in Frieden und
Gerechtigkeit?
an die Macht der Liebe?
an die Wirksamkeit Gottes?
Ich!

**Was keiner zu denken wagt,
wage zu denken!**

**Was keiner zu fühlen wagt,
wage zu fühlen!**

**Was keiner zu sagen wagt,
wage zu sagen!**

Wage den Weg, den keiner zu gehen wagt!

Wage zu hoffen, was keiner zu hoffen wagt!

Wage zu glauben, was keiner zu glauben wagt!





**Aufrecht stehen,
das heisst Mut haben.
Aufrecht sehen,
das heisst sensibel sein.
Aufrecht gehen,
das heisst auf dem Weg bleiben.
Aufrecht leben,
das heisst dem Gewissen folgen.
Guter Gott,
stärke mein Rückgrat.**

Hin und wieder

Hin und wieder sollte ich einmal die Fenster aufreißen und frische Luft hereinlassen in mein Denken, Fühlen und Handeln.

Vieles, was nicht gut ist, hat sich in meinem Leben angesammelt, eingenistet, verselbstständigt. Ich merke es kaum, so ist es mir schon zur Gewohnheit geworden.

Guter Gott, wecke mich auf, dass ich mutig andere Wege gehe und stets bereit bin, neu anzufangen, damit mein Leben wieder zum Ereignis wird.

